

## Über einige Thysanopteren aus der Türkei.

VON HERMANN PRIESNER, Linz (Donau).

Mit 6 Textabbildungen.

Eine kleine, aber interessante Kollektion von Thysanopteren erhielt ich von Herrn F. RESSL (Burgstall, N.-Österr.), der auf einer Reise nach Anatolien, im April—Juni 1960, unter anderen Insekten auch Thysanopteren sammelte und mir überließ, wofür ihm auch hier besonders gedankt sei.

Diese Sammlung enthielt außer einigen weniger bekannten Arten auch drei neue, darunter ein neues Genus aus der Familie Heterothripidae, von der aus der Paläarktis bisher nur zwei Genera bekannt waren, nämlich *Holarthrothrips tenuicornis* BACN. und *Ropotamothrips bureši* PEL.

Im folgenden sämtliche von F. RESSL gesammelten Arten:

### I. Aeolothripidae.

1. *Melanthrips fuscus* (SULZER). — Iskenderun, 10. 4., an Cruciferen 5 ♀♀, 3 ♂♂; Sultandagh, 22. 5., 1 ♀; Islahiya, 13. 4., in Blüten, 1 ♂.
2. *Melanthrips trifasciatus* spec. nov.

♀: Körper sowie Schenkel und Schienen schwarzbraun, nur die Vorderschienen hellgelb, an den Rändern leicht getrübt, Vordertarsen hellgelb, Mittel- und Hintertarsen gelb, schwach grau getrübt. Das 1. und 4. Fühlerglied grau braun, das 2. und 3. hellgelb, das 5.—9. schwarzbraun bis schwarz. Die längeren Körperborsten dunkel. Flügel hyalin, mit drei dunklen Querbinden, von denen die 1. am breitesten ist und über die Stelle zieht, wo die beiden ersten Queradern liegen, die 2. Binde am schmalsten, meist gegen den Hintergrund etwas verengt, die 3. Querader einschließend; die 3. dunkle Binde nimmt die Flügelspitze ein; Flügelschuppe dunkel, Aderborsten ganz dunkel.

Kopf quer, ohne Besonderheit, die dunkle praeoccipitale Leiste fein, aber vollständig. Vier Paar Postocularborsten vorhanden, die bei der Holotype 16, 20, 44—48 und 80  $\mu$  lang sind. An den Fühlern das 3. Glied am längsten, das 4. bedeutend kürzer, das 6. etwas kürzer als das 4., das 5. beträchtlich kürzer, das 7. wenig kürzer als das 5., das Endglied länger als das 8. Sinnesfelder am Endrand gelegen, breit, leicht erweitert, aber wenig nach hinten ausgedehnt. Borsten am Prothorax verhältnismäßig nicht sehr lang, am Vorderrand ein mediales Paar (56—62  $\mu$ ) und ein Eckenpaar  $\pm$  nach hinten gerichtet; dazu kommen 2—3 kurze, nach vorn gerichtete Eckenpaare (48  $\mu$ ) des Vorderrandes; ein längeres (72  $\mu$ )

Lateralborstenpaar hinter der Mitte der Seiten; am Hinterrande ein Paar langer Eckenborsten ( $88\ \mu$ ), innerhalb derselben 6 Paar kurzer ( $48\ \mu$ ) Borsten und, nahe der Mitte, 2 Paar präapikale, ebensolche Kurzborsten ( $40\ \mu$ ). Hauptader mit etwa 22—23, Nebenader mit 21—22 schwarzen Borsten; die Costa trägt etwa 40 Borsten. Abdominalsegmente sehr stark quer, an den Sterniten sind keine accessorischen Borsten vorhanden, nur die 3 Paar Hinterrandborsten. Die längeren Borsten am IX. Segment sind 108—116, Borste 1 und 2 des X. Segmentes 112—120  $\mu$  lang.

Maße der Holotype ( $\text{♀}$ ), in  $\mu$ : Kopflänge von den Augen 160, Augenlänge (oben) 80—88, Prothoraxlänge 180, Mesothoraxbreite 407, Flügellänge etwa 1020, Breite mittlen 160—165. Fühlergliedlängen (Breiten): 23—25 (36), 53 (29), 78 (24), 70 (24), 49 (22), 63 (24), 38 (20), 28 (15), 31 (11). IX. Abdomnalsegment mittlen 100, X. Segment 68 lang.

$\text{♂}$ : Wenig lichter, Vorderschenkel und Mitteltibien an der äußersten Spitze gelblich oder stark aufgehellt. Flügelbinden sowie Fühlerfärbung wie beim  $\text{♀}$ . Das 6. Fühlerglied so lang wie das 4. Borsten am Kopf und Prothorax kürzer. Die äußeren Parameren des Phallus sind braun, alle übrigen Teile hellgelb, erstere (von der Seite gesehen) breit schräg abgestutzt (Fig. 1), ähnlich wie bei *M. rivnayi* (Fig. 2). Das große I. Abdominalsegment zeigt eine deutlich genetzte Sternitplatte, die hinter der Mitte 1 Paar sehr kleiner, accessorischer Borsten trägt, ein winziges solches Borstenpaar ist auch am II. und III. Sternit vorhanden. Das IX. Tergit, bei der Allotype 92—96  $\mu$  lang, 182  $\mu$  breit, ist hinten der ganzen Breite nach flach ausgerandet, seine längsten Lateralborsten sind etwa 72 (bei *rivnayi* 96)  $\mu$  lang; die Dorsalplatte des X. Segmentes ist hinten abgestutzt. Am Vorderflügel trägt die Costa 35, die Hauptader 24, die Nebenader 20 dunkle Borsten; alle diese Aderborsten sind bedeutend kürzer als bei *rivnayi*. Vorderrand des Vorderflügels mit doppelter Behorung, aus stärkeren und feineren Elementen bestehend, letztere die verkürzten Fransen darstellend.

Maße des  $\text{♂}$  (Allotype), in  $\mu$ : Kopflänge (von den Augen) 134, Breite 186; Augenlänge dorsal 72—76, lateral 68. Äußere Postocularborste 48. Fühlergliedlängen (breiten): 22—25 (31), 50 (25), 67—69 (20), 60 (20), 42 (17), 59 (20), 31 (17), 15 (11), 28 (10). Prothorax 132 lang, 228 breit. Vordereckenborste 40, Lateralborste 48—52, Hintereckenborste 60—66 lang; die 6 Paar inneren Hinterrandborsten etwa 40 lang. Flügellänge 795—830, Breite mittlen etwa 116. I. Tergit des Abdomens 196 lang.

Vorkommen: 12  $\text{♂♂}$ , 4  $\text{♀♀}$ , Aksehir, Sultandagh, 9. 5., in Blüten von *Fraxinus ornus* L.

Die neue Art ist dem *Melanthrips rivnayi* Pr. (Palästina) am nächsten verwandt, was schon aus dem ähnlichen Kopulationsorgan hervorgeht, unterscheidet sich aber wesentlich durch die drei, anstatt zwei, dunklen Querbinden der Flügel, außerdem durch die kürzeren Körper- und Flügelborsten und die kürzeren Fühler.

### 3. *Ecplectothrips priesneri* TITSCHACK<sup>1)</sup>

$\text{♂}$  (bisher unbekannt): Dunkelbraun, Kopf schwärzlich, Thorax und Abdomen mit orange Pigment durchsetzt, daher etwas auf-

<sup>1)</sup> TITSCHACK, E., Verh. Ver. naturw. Heimatforschung Hamburg, 33: 4—10, Abb. 1—6. Hamburg 1958. — Dasselbst, 34 (Suppl.): 3. 1960.

gehellet, 9. und 10. Segment etwas dunkler. Vorderschenkel und Mittel- und Hinterbeine dunkelbraun, Basis der Mittel- und Hinterschenkel und die Trochanteren hellgelb, die Tarsen aber ganz dunkel; Vordertibien hellgelb, Ränder getrübt, auch Vordertarsen etwas getrübt. An den Fühlern das 1. und 4.—9. Glied ganz dunkel, das 2. Glied weißlichgelb, nur am Basalrand getrübt, das 3. Glied weißlichgelb, in der Endhälfte (oder etwas weniger) schwarzbraun. Flügel mit 2 dunklen Querbinden und Basaltrübung, wie beim ♀ (vgl. Abb. 5 in: TITSCHACK, 1958).

Am Kopf ist der einspringende Winkel hinter den Augen weniger deutlich als beim ♀; die Ocellen bilden ein spitzwinkeliges Dreieck, die paarigen Ocellen liegen im hinteren Augendrittel. Fühler auffallend lang, 3,3 mal so lang wie der Kopf, wie beim ♀ gestaltet, aber die Glieder etwas weniger gestreckt, Sinnesfelder wie beim ♀. Prothorax verhältnismäßig klein, wenig breiter als der Kopf. Vorderschenkel verdickt, Mittel- und Hinterbeine schlank, besonders die Tibien. Flügelgeäder wie beim ♀. Abdomenende völlig einfach, ohne Haltezangen oder Dornen und ohne besondere Auszeichnung. Borsten am IX. und X. Segment lang, hell.

Maße des ♂ (Allotype), in  $\mu$ : Kopflänge 180, Breite etwa 208, lateraler Augendurchmesser 80, dorsaler 84. Fühlerlänge 595. Fühlergliederlängen (breiten): 32—40 (37), 60 (32), 166 (27), 120 (35), 68 (28), 54 (26), 40 (24), 24 (16), 28 (12). Das große Sinnesfeld am 4. Glied etwa 40 lang. Prothorax ungefähr 108 lang, 248 breit. Pterothorax 345 breit. Flügellänge 968. Hintertibienlänge 328. Borsten am X. Segment etwa 120 lang. X. Segment etwa 66 lang, 92 breit.

Vorkommen: Sultandagh, 8. 5., in Blüten des wolligen Schneeballs (*Viburnum*), 1 ♀, 1 ♂; 9. 5., in Blüten von *Fraxinus ornus*, 1 ♀.

Diese Art war bisher nur aus Spanien bekannt (TITSCHACK, 1958).

4. *Aeolothrips intermedius* BAGN. — Sultandagh, 8. 5., in Blüten von *Viburnum*, 1 ♀; 9. 5., in Blüten von *Fraxinus ornus*, 2 ♀♀; 5. 6., im Flug, 1 ♀; Aksehir, 18. und 22. 5., 5 ♀♀; 23. 5., von Gras geketschert, 2 ♀♀, 1 ♂; 5. 5., an Crucifere, 2 ♀♀.
5. *Aeolothrips meridionalis* PRIES. — Aksehir, 18. 5., geketschert, 1 ♂.
6. *Aeolothrips ericae* BAGN. — Sultandagh, 25. 5., geketschert, 1 ♀.

## II. Heterothripidae.

7. *Osmanothrips ressli* gen. et spec. nov. — Aksehir, am Fuße des Sultandagh, 23. 5., von Gras geketschert, 12 ♀♀. Typen in meiner Sammlung, Paratypen auch in den Sammlungen W. KNECHTEL, E. TITSCHACK und J. PELIKÁN.

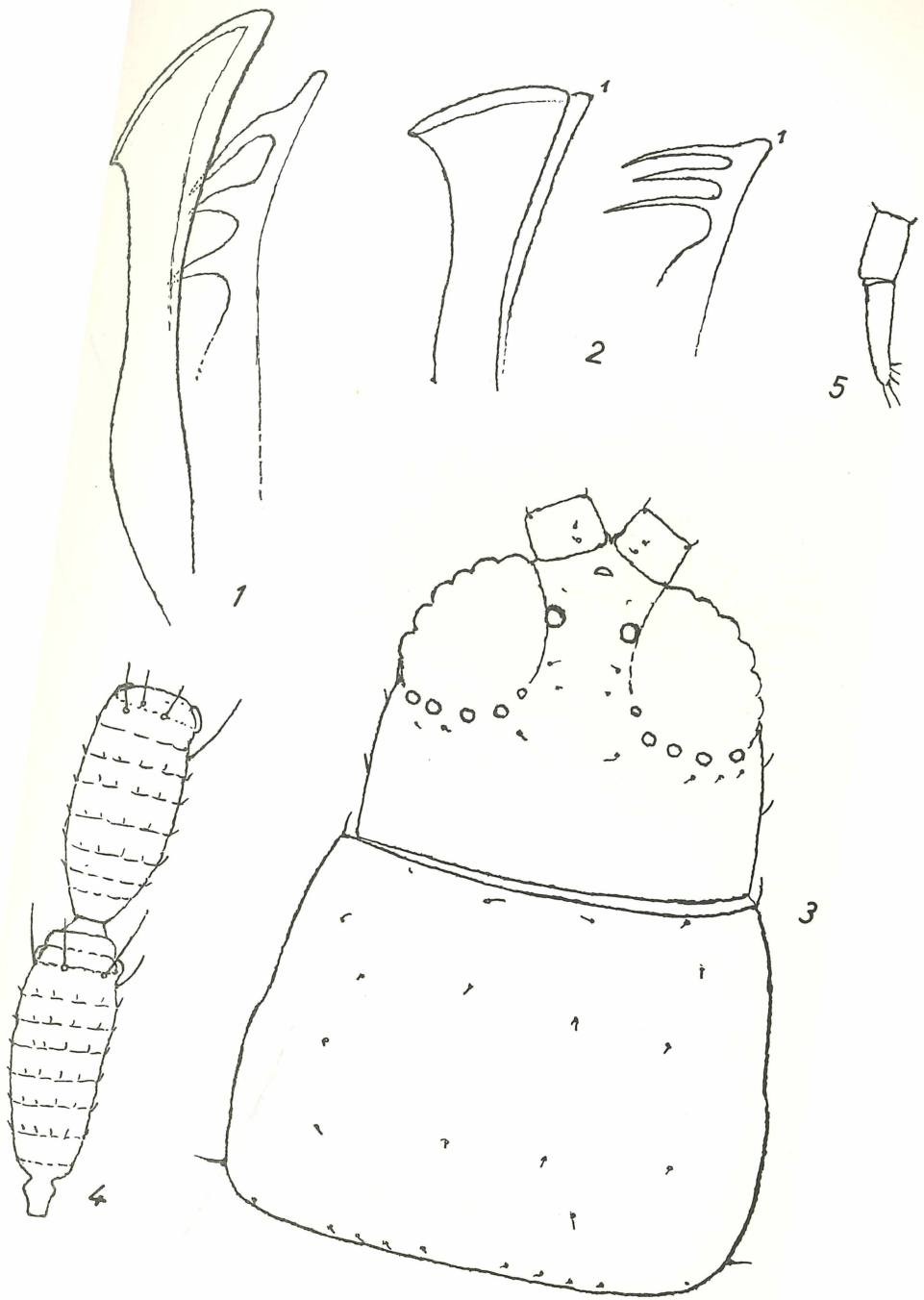
Abb. 1 — *Melanthrips trifasciatus* sp. n., ♂ — Ventrale (links) und dorsale (rechts) Paramere des Phallus.

Abb. 2 — *Melanthrips rivnayi* PR., — ♂ — Ventrale und dorsale Paramere in der Ruhelage (links) und dorsale Paramere herausgenommen (rechts).

Abb. 3 — *Osmanothrips ressli* gen. et spec. nov., ♀ — Kopf und Prothorax.

Abb. 4 — *Osmanothrips ressli* gen. et spec. nov., ♀ — 3. und 4. Fühlerglied.

Abb. 5 — *Osmanothrips ressli* gen. et spec. nov., ♀ — Maxillarpalpus.



*Osmanothrips* gen. nov.

Fühler 9-gliedrig, fast genau wie bei *Ropotamothrips* PEL. 2), Kopf hinten am breitesten. Augenfacetten, besonders die hintersten, von einander getrennt. Maxillarpalpen 2-gliedrig. Prothorax ohne längere Borsten. Vordertarsen am Ende des 1. Gliedes mit einem stark gekrümmten Haken. Flügel schmal, nach hinten verengt, am Ende nicht scharf zugespitzt, Aderborsten rudimentär, Fransen des Flügelhinterrandes leicht gewellt. Borsten an den vorderen Abdominalsegmenten sehr klein, am 8.—10. Segment normal, mäßig lang, 10. Tergit etwa bis zur Mitte gespalten. Legebohrer nach unten gekrümmt.

Die Gattung gehört zu den *Fauriellini* und kommt *Ropotamothrips* PELIKÁN 2) sehr nahe, unterscheidet sich aber durch die nur zweigliedrigen Maxillarpalpen und den Mangel deutlicher Prothoraxborsten, es ist nämlich bei *Ropotamothrips* ein Paar langer Hintereckenborsten vorhanden. Von *Fauriella* Hood und *Opisthothrips* Hood 3) ist die neue Gattung durch den nach unten gekrümmten Ovipositor, von letzterer Gattung durch die 9-gliedrigen Fühler, von allen durch die nur 2-gliedrigen Maxillarpalpen verschieden.

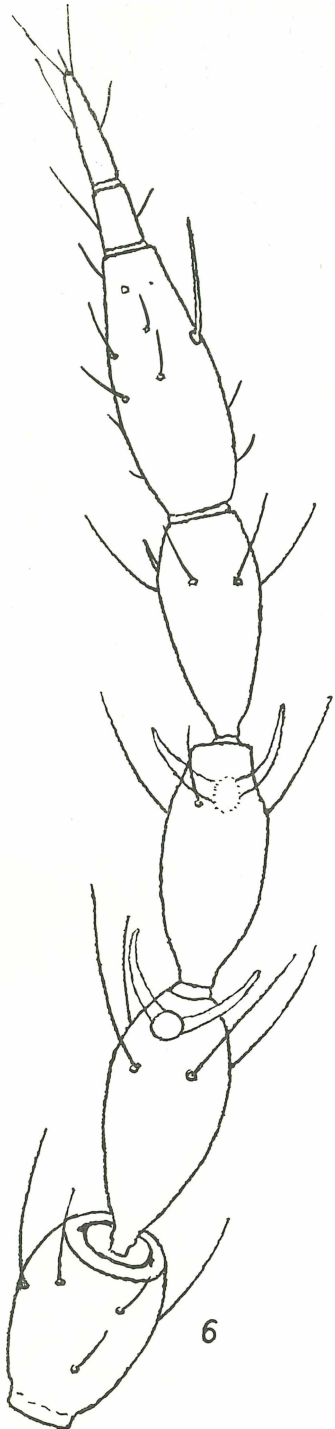
*Osmanothrips resslii* spec. nov.

♀: Schwarzbraun, alle Schenkel und Mittel- und Hintertarsen dunkel, Vorderschenkel am Ende gelb, Vordertibien und Vordertarsen gelb, die ersteren an den Rändern getrübt. 1. und 5.—9. Fühlerglied fast schwarz, 2. Glied gelbbraun, basal geschwärzt, 3. Glied hellgelb, 4. Glied hellbraun, basal etwas gelblich durchscheinend, in der Färbung ein Übergangsglied zwischen 3. und 5. Flügel gelbgrau getrübt, Adern deutlich, äußerste Spitze etwas stärker getrübt. Langborsten (am Abdomenende) nur schwach getrübt.

2) PELIKÁN, J., Českoslov. Ved, XXX, 1958, p. 431, figg.

3) HOOD, J. D., Ann. Mag. Nat. Hist. (10) XIX, 1937, pp. 97—105.

Abb. 6 — *Physothrips anatolicus* spec. nov.,  
♀ — Fühlerglieder 2—8.



6

Kopf nach hinten schwach erweitert, Schläfen ungefähr so lang wie die Augen; an den letzteren sind die Facetten des Hinterrandes von einander entfernt (Fig. 3), Scheitelskulptur aus nur ganz feinen Querlinien bestehend; Börstchen am Kopf rudimentär; hintere Ocellen im vorderen Augendrittel, 1. Ocellus mit dem Augenvorderrand in einer Ebene. Mundkegel kurz, stumpf, Maxillarpalpen 2-gliedrig, 1. Glied etwa 11  $\mu$ , 2. Glied 15  $\mu$  lang (Fig. 4). Fühler schlank, äußerst ähnlich denen von *Ropotamothrips*: 1. Glied breiter als lang, fast parallelseitig, 2. Glied gestreckt, zum Ende leicht erweitert, mit einem terminalen Sinnesfeld auf der Unterseite, das das Fühlerende abschließt, 4. Glied kürzer und dicker, mit einem ähnlichen Sinnesfeld (Fig. 5). 5. und 6. Glied mit einem unteren, dicken und einem äußeren dünnen, kurzen Sinneskegel; die Glieder 5—7 sind in der Form voneinander wenig verschieden, 8. und 9. Glied kleiner. Die Fühler sind deutlich geringelt, besonders das 3.—8. Glied.

Prothorax ohne Besonderheit, schwach querwellig skulptiert, ganz ohne längere Borsten; es ist überhaupt nur eine etwa 13  $\mu$  lange Hintereckenborste und eine etwa 17  $\mu$  lange, nach vorn gerichtete Vordereckenborste vorhanden. Vorderbeine, besonders die Vorderschenkel verdickt, Vordertibien kurz, innen stark konvex, Vordertarsen mit einem stark gekrümmten Häkchen am 2. Glied. Thorax normal, Mesosternum mit Furca ähnlich wie bei *Aeolothrips* und langer Spinula, Metasternum bloß mit Furca. Vorderflügel lang, zum Ende verengt, am Ende schmal abgerundet, also nicht ganz scharfspitzig, Fransen des Hinterrandes wellig. Borsten der Flügelschuppe äußerst klein, nur die 2 langen, genäherten Haare vor der Spitze normal. Vorderflügel basal mit einer sehr gestreckten helleren Stelle, die Aderborsten äußerst klein, mit Mühe kann man 5—6 basale und 1 + 2 distale Börstchen feststellen, die aus den Microtrichien der Flügelfläche kaum hervortreten; an der Nebenader sehe ich nur 4 solche Börstchen.

Beborstung des Abdomens äußerst kurz, mit Ausnahme der des VIII.—X. Segmentes, und nur die Hinterränder der Sternite mit den normalen 3 Paar Randborsten. Accessorische Borsten fehlen. Am 6. und 7. Tergit liegen die Microseten (1 Paar) innerhalb der beiden hinteren Poren, und diese liegen im hinteren Drittel bis Viertel. VIII. Segment mit 2 Paar längeren Lateralborsten und einem, etwas nach vorn gerückten unterem (Sternit-) Paar. Borsten 1 und 2 des IX. Segmentes etwa 72  $\mu$  lang, Borste 2 des X. Segmentes kaum länger (76  $\mu$ ). X. Segment konisch, kaum bis zur Mitte der Länge nach gespalten. Legebohrer mäßig lang, nach unten gebogen, wie bei den Thripiden, nicht gerade.

Maße des ♀ (Holotype), in  $\mu$ : Kopflänge (von den Augen) 116—120, total 132, dorsale Augenlänge 64, laterale 56; Kopfbreite hinten 144—148. Fühlerlänge (total) 320. Gliederlängen (breiten): 14—17 (21), 27 (18), 34 (12), 28 (14), 28 (13), 27 (13), 22 (11), 17 (9), 15 (6). Prothorax 140—145 lang, hinten 204 breit. Keule der Vorderschenkel 145 lang, 84 breit. Hintertibien 152—160 lang, 40 breit. Flügel 934—950 lang, hinter der Schuppe 84, in der Mitte 72 breit. IX. Abdominalsegment 62 lang, basal etwa 148, am Ende 72—76 breit. X. Segment 76—80 lang, basal 65 breit. Legebohrer etwa 210 lang.

♂ unbekannt.

### III. Thripidae.

8. *Chirothrips manicatus* HAL. — Sultandagh, 25. 5. geketschert, 1 ♀.
9. *Sericothrips gracilicornis* WILL. — Sultandagh, 25. 5., geketschert, 1 ♀.
10. *Oxythrips ajugae* UZEL — Sultandagh, 9. 5., in Blüten von *Fraxinus ornus* L., 1 ♀.
11. *Kakothrips robustus* (UZEL) — Aksehir, 18. 5., geketschert, 1 ♀.
12. *Parafrankliniella verbasci* PRIES. — Aksehir (Friedhof), 15. 5., an *Verbascum* sp., 1 ♀.
13. *Taeniothrips inconsequens* (UZEL) — Sultandagh, 9. 5., in Blüten von *Fraxinus ornus* L., 5 ♀♀.
14. *Taeniothrips atratus* (HAL.) — Sultandagh, 22. 5., geketschert, 1 ♀; an Labiate, 5. 6., 4 ♀♀; Aksehir, 18. 5., geketschert, 1 ♀.
15. *Taeniothrips meridionalis* PRIES. — Sultandagh, 8. 5., in *Viburnum*-Blüten, 47 ♀♀, 26 ♂♂; in Blüten von *Fraxinus ornus*, 7 ♀♀, 10 ♂♂; Aksehir, 5. 5., an Cruciferen, 16 ♀♀, 8 ♂♂; 18. 5., geketschert, 7 ♀♀, 1 ♂; 23. 5., von Gramineen geketschert, 5 ♀♀; Iskenderun, 10. 4., an Cruciferen, 1 ♂.

16. *Physothrips anatolicus* spec. nov.

♀: Schwarzbraun, am Thorax zwischen den Bindehäuten orange pigment durchscheinend. Schenkel und Tibien dunkel, nur die Vordertibien längs der Mitte gelblich aufgehellt, die Ränder aber stark getrübt. An den Fühlern die Glieder 1, 2 und 4—8 dunkelgrau, das 2. schwärzlich, das 3. gelblichgrau, nicht rein hellgelb. Großborsten am Körper dunkel. Flügel im ersten Viertel hyalin, übrigens sehr deutlich getrübt, die Verdunkelung aber gegen das Flügelende allmählich schwächer werdend, wie dies auch bei andern Arten vorkommt.

Kopf quer, Wangen wenig gewölbt, hintere Scheitelleiste fein, aber schwarz, der Scheitel sonst ganz normal querwellig. Augenfalten nur mäßig groß, zwischen ihnen einzelne deutliche Setulae. Interocellarborsten in normaler Stellung, sehr lang (72—76  $\mu$ ), voneinander etwa 15  $\mu$  entfernt; postoculare Börstchenreihe ganz dicht hinter den Augen, aus 6 Paaren bestehend, von denen die lateralen am längsten (14—18  $\mu$ ) sind. Maxillarpalpen lang und schlank, das letzte Glied lang und dünn (etwa 15  $\mu$  lang, 3  $\mu$  dick). Fühler kurz, nur etwa 250  $\mu$  lang, das 3. und 4. Glied ohne merkliche apical Schnürung, das 5. länglich konisch, auch im Enddrittel etwas verengt, daher nicht breit an das 6. anschließend, das 6. länger als das 4., die Stylus-Glieder aber schlank, das 1. länger als breit, das Endglied 3,3 mal so lang wie an der Basis breit. Fühlerborsten lang, getrübt, am 3. und 4. Glied bis 28  $\mu$  lang; Sinneskegel normal. Vorderbeine durchaus nicht verdickt, Hintertibien innen mit einer Börstchenreihe, in der die basalen Elemente schwach, haardünn, die terminalen stark, dornartig sind und der letzte 32  $\mu$  mißt. Prothorax normal, die Vorderrand- und Diskalborsten ganz kurz, die längste 20  $\mu$  nicht überragend. Hinterecken-Borsten lang, die inneren 80—85, die äußeren 64—68  $\mu$  lang; innerhalb der Eckenborsten stehen vier Paar Börstchen, von denen die innersten etwa 32  $\mu$  messen. 1. Metascutum mit einem inneren Borstenpaar von 52  $\mu$  Länge, das äußere Paar kürzer. Pterothorax normal, die Furca des Metasternum zeigt eine kurze Spinula, am Mesosternum ist diese lang. Flügel höchstens 813  $\mu$  lang, basal breit, zum Ende verengt, leicht geschwungen; Costa

mit 20—21, Hauptader mit 4 + 3 basalen und 1 + 2 distalen Borsten, Nebenader mit nur 9 Borsten; diese Borsten sind verhältnismäßig lang, die Borste an der Flügelspitze mißt etwa 85  $\mu$ .

Abdominalsegmente stark quer, die Sternite ohne accessorische Borsten, aber die Borsten am Rande der Sternite lang; so mißt B. 3 des V. Sternites 80—85  $\mu$ ; die Pleuralborste am VII. Sternit z. B. 96  $\mu$ . Die vier Dorsalborsten am VIII. Tergit liegen in einer Querreihe in der Mitte der Tergitlänge, das innere Paar 40—44  $\mu$  lang. Dorsalborsten am IX. Tergit sehr gut entwickelt (60  $\mu$ ), Borsten 1 und 2 des Hinterrandes 128, B. 3: 108—112  $\mu$  lang. Borsten des X. Tergites 120, bzw. 105  $\mu$  lang. Das X. Tergit oben nicht ganz bis zur Basis gespalten.

Maße des ♀ (Holotype), in  $\mu$ : Kopflänge 96, Breite (ungefähr) 160. Dorsale Augenlänge 60—64, laterale 56. Fühlergliederlänge (breiten): 11—14 (28), 34—36 (25—28), 46—48 (21), 41 (19), 35 (17), 45 (18), 10 (8), 19 (6). Prothorax 120 lang, etwa 212 breit. Pterothorax 260 lang, 289 breit. V. Tergit 84, VIII. Tergit 72—76, IX. Tergit 72 lang. Vordertibien 125 lang, 38 dick. Hintertibien 180—185 lang, 35 dick. Legebohrerlänge 205.

Vorkommen: 1 ♀ (Holotype), Sultandagh, 5. 6., an Labiate, wahrscheinlich zufällig.

Ich führe ausnahmsweise einen neuen *Physothrips* nach einem einzigen ♀ in die Wissenschaft ein, da es sich um eine ganz charakteristische und nach der Beschreibung leicht wiederzuerkennende Art handelt. Wegen des Vorhandenseins einer Spinula am Metasternum stellte ich die Art zu *Physothrips* und nicht zu *Taeniothrips*. Von den *Physothrips*-Arten ist *anatolicus* durch die drei (anstatt 2) Distalborsten und das nicht breit anschließende 5. Fühlerglied sofort zu unterscheiden. Von den *Taeniothrips*-Arten, die keine accessorischen Borsten besitzen, ist die neue Art höchstens mit *frontalis* Uz. und *dianthi* Pr. zu vergleichen; beide haben aber dickere, dunkle Fühlerborsten, am Ende geschnürte Glieder 3 und 4, geringere Borstenzahl am Pronotum-Hinterrand, nur 2 Distalborsten der Hauptader, keine Spinula am Metasternum, und hellere Fühler.

17. *Thrips physapus* L. — Sultandagh, 6. 5., an Orchis sp., 1 ♀.
18. *Thrips hukkineni* PRIES. — Aksehir, 18. 5., geketschert, 1 ♂.
19. *Thrips angusticeps* UZEL — Aksehir, 18. und 22. 5., geketschert, 3 ♀♀, 1 ♂.
20. *Thrips tabaci* LIND. — Sultandagh, 6. 5., an Orchis sp., 2 ♀♀; 22. 5., geketschert, 2 ♀♀ f. *pulla* Uz.; Iskenderun, 10. 4., an Crucifere, 6 ♀♀.

#### IV. Phlaeothripidae.

21. *Liothrips pragensis* UZEL — Sultandagh, 22. 5., geketschert, 1 ♀.
22. *Neoheegeria verbasci* (OSB.) — Aksehir, 15. 5., am Friedhof an *Verbascum*, 23 ♀♀; Sultandagh, 20. u. 21. 4., im Moosdetritus, 10 ♀♀, 2 ♂♂; 29. 4., unter alten *Verbascum*-Blättern, 1 ♀.
23. *Neoheegeria hamanni* PRIES. — Sultandagh, 25. 5. und 5. 6., an Labiate und geketschert, 5 ♀♀.
24. *Haplothrips reuteri* (KARNY) — Aksehir, 5. 5., an Crucifere, 11 ♀♀, 2 ♂♂; 18. 5., geketschert, 6 ♀♀, 7 ♂♂; 23. 5., von Gras geketschert, 3 ♀♀; Sultandagh, 20.—30. 4., im Moos und Detritus, 6 ♀♀, 1 ♂; 6. 5., an Orchis sp., 8 ♀♀, 4 ♂♂; 8. 5., im Detritus, 1 ♂; 5. 5., in großer, gelber Blüte, 2 ♀♀; 22. 5., in Distelblüte, 1 ♀; Konya, 20. 5., an *Chrysanthemum* sp., 22 ♀♀, 14 ♂♂; Islahiya, 13. 4., in Blüten, 1 ♀.



25. *Haplothrips distinguendus* (UZEL) — Sultandagh, 22. 5., in Distelblüte, 101 ♀♀, 28 ♂♂, mit wenigen f. *crassa* KARNY und Übergängen hierzu; 8. 5., in Blüte von *Viburnum*, 1 ♀ f. *crassa* KA.; 22. 5., geketschert, 1 ♀, 2 ♂♂ f. *crassa* KA.
26. *Haplothrips cerealis* PRIES. — Aksehir, 18. 5., geketschert, 3 ♀♀, 1 ♂; Sultandagh, 22. 5., geketschert, 19 ♀♀, 8 ♂♂.
27. *Haplothrips tritici* KOURDJ. — Iskenderun, 10. 4., an Crucifere, 1 ♀.
28. *Haplothrips niger* (OSB.) — Aksehir, 5. 5., an Crucifere, 2 ♀♀; Sultandagh, 25. 5., geketschert, 2 ♀♀.
29. *Megathrips lativentris* (HEEG.) — Sultandagh, 5. 5., in Eichenfallaub, 1 ♀ f. *brachyptera*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Über einige Thysanopteren aus der Türkei. 16-24](#)